



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

September 2014

C III 2 – m 09/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2014	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2014	5
3. Schlachttaugliche Tiere im September 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2014 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2013 nach Bundesländern	8
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schaf-schlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten sächsischer Betriebe von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im September 2014 wurden in Sachsen 15 722 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 617 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 151 Tonnen (10,3 Prozent) über der Menge des entsprechenden Vorjahresmonats (1 466 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 75,4 Prozent auf Schweine- und 22,1 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,5 Prozent. 95,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 551 Tonnen) und 4,1 Prozent aus Hausschlachtungen (67 Tonnen).

Die im September erschlachtete Rindfleischmenge von 357 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 325 Tieren. Das waren 10 Tonnen (2,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 521 Bullen und Ochsen, 222 Kühe, 289 Färsen sowie 293 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im September 2014 wurden 155 Rinder hausgeschlachtet, die 36 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 274 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 220 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 12 688 Tiere gewerblich und 251 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Schweinefleischmenge um 147 Tonnen (13,7 Prozent). Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 24 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 31 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 277 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 245 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 158 Ziegen und 23 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut 2,8 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben von Unternehmen mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im August 2014 insgesamt 79,1 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum August 2013 sind das fast 3,9 Millionen Eier (5,2 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 25 Eier.

Am 1. September 2014 verfügten diese Unternehmen über knapp 3,69 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 3,3 Millionen Legehennen zu 88,3 Prozent ausgelastet

waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 303 500 Legehennen (10,3 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 48 000 (1,3 Prozent). Die Auslastung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Prozent.

In den ersten 8 Monaten des Jahres wurden in Sachsen 640,8 Millionen Eier, gut 12,9 Millionen (2,1 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2013, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im September 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 170	467	190	252	12 688	1 032	133
Veränderungen in % zum Vormonat	25,3	43,7	27,5	15,6	22,9	171,6	533,3
zum Vorjahr	1,7	8,9	-15,6	13,5	14,3	-6,6	-16,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	274	357	271	255	94	24	18
Schlachtmenge in t	321	167	51	64	1 196	25	2
Veränderungen in % zum Vormonat	30,3	44,4	29,4	16,4	24,5	170,0	533,3
zum Vorjahr	2,9	8,5	-15,3	12,7	14,2	-7,9	-16,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	155	26	32	37	251	245	25
Veränderungen in % zum Vormonat	109,5	52,9	113,3	311,1	60,9	301,6	257,1
zum Vorjahr	6,2	-35,0	45,5	23,3	-4,9	-13,4	-7,4
Schlachtmenge in t	36	9	9	9	24	6	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 325	493	222	289	12 939	1 277	158
Veränderungen in % zum Vormonat	31,4	44,2	35,4	27,3	23,5	189,6	464,3
zum Vorjahr	2,2	5,1	-10,1	14,7	13,8	-8,0	-15,1
Schlachtmenge in t	357	176	60	74	1 220	31	3

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis September 2014 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	12 022	4 010	1 947	2 783	100 873	7 858	917
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,2	4,5	-2,3	10,1	-3,2	-7,0	-16,8
Schlachtmenge in t	3 171	1 426	537	728	9 506	196	17
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,3	4,1	-1,8	10,5	-3,5	-6,4	-16,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im September 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	.	.	.	4	-	4
Erzgebirgskreis	131	52	19	13	47	344	269	33
Mittelsachsen	118	42	9	18	49	289	241	43
Vogtlandkreis	90	39	30	9	12	137	81	-
Zwickau	95	29	18	31	17	893	63	18
Dresden, Stadt	52	29	.	.	.	1 116	67	-
Bautzen	126	60	20	27	19	3 686	116	17
Görlitz	73	50	7	6	10	649	20	7
Meißen	115	32	24	48	11	484	19	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	124	59	17	10	38	337	81	3
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	5	-	-
Leipzig	50	24	12	9	5	463	36	-
Nordsachsen	191	73	26	67	25	4 281	39	4
Sachsen	1 170	491	190	252	237	12 688	1 032	133
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	-	.	-	11	.
Erzgebirgskreis	13	.	5	.	3	7	53	7
Mittelsachsen	25	8	3	3	11	36	29	.
Vogtlandkreis	12	3	.	.	6	13	31	3
Zwickau	6	.	.	.	.	5	9	-
Dresden, Stadt	.	-	-	-	.	11	4	.
Bautzen	13	6	.	3	.	32	3	.
Görlitz	30	3	7	8	12	96	41	.
Meißen	20	-	10	10	-	22	27	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	19	.	.	7	6	10	19	4
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	.	.	.	-	-	6	10	.
Nordsachsen	13	.	-	-	.	13	8	.
Sachsen	155	30	32	37	56	251	245	25

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2014 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	52	3 688 129	3 261 880	88,4	83 884 602	25,8	0,9
Mai	52	3 688 129	3 232 277	87,6	83 739 808	26,4	0,9
Juni	52	3 688 129	3 102 136	84,1	76 963 277	24,6	0,8
Juli	52	3 688 129	3 143 354	85,2	77 509 899	24,8	0,8
August	52	3 688 129	3 100 181	84,1	79 092 155	24,9	0,8
September	52	3 688 129	3 254 841	88,3	...	...	...

5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im August 2014 nach Haltungskapazität¹⁾

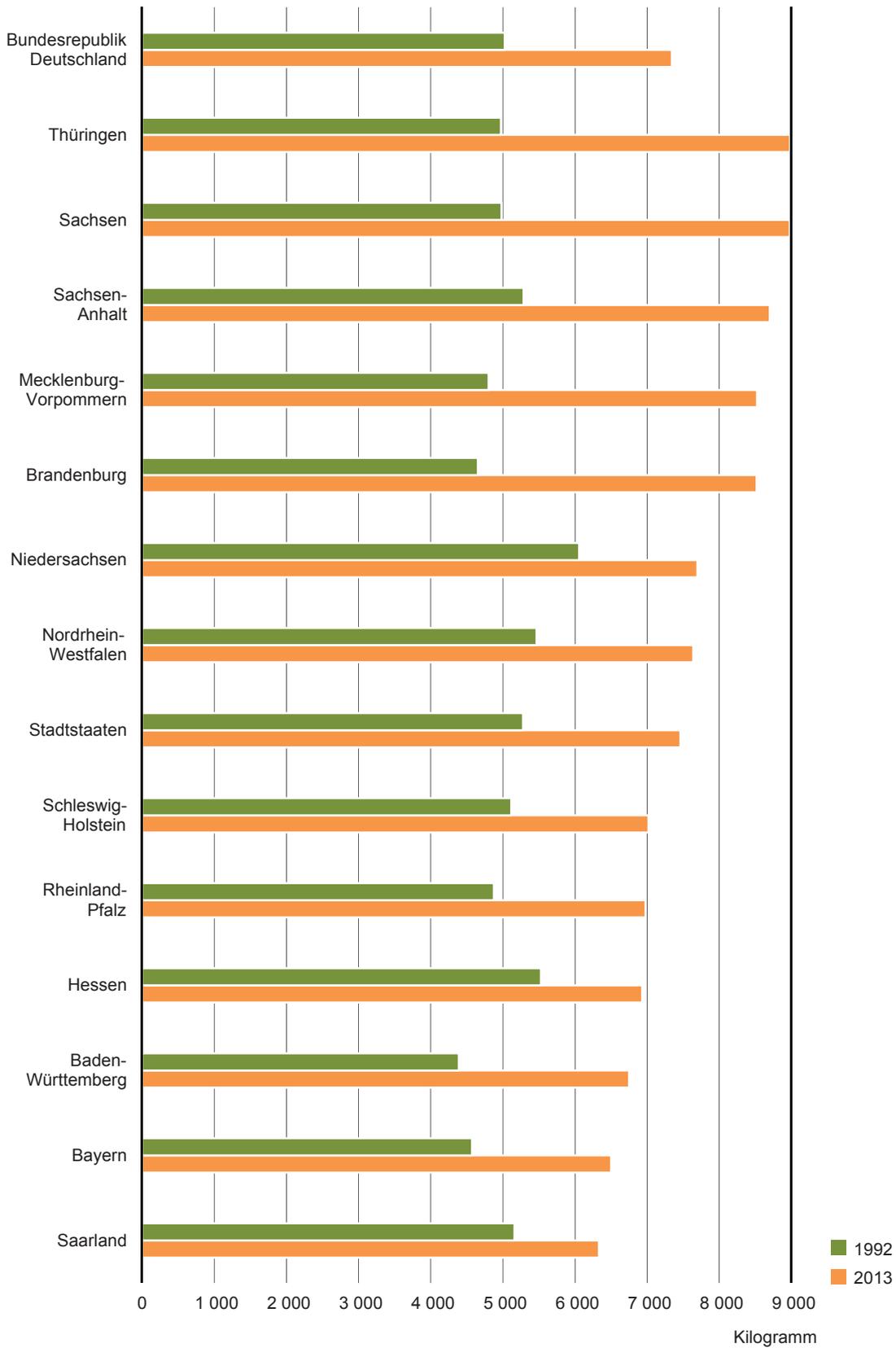
Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	15 317	55,5	359 879	19,5	0,6
5 000 - 10 000	10	73 248	54 734	74,7	1 222 563	24,2	0,8
10 000 - 30 000	16	303 387	257 192	84,8	6 065 395	23,4	0,8
30 000 - 100 000	13	681 909	553 586	81,2	12 101 418	23,2	0,7
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 219 352	85,3	59 342 900	25,5	0,8
Insgesamt	52	3 688 129	3 100 181	84,1	79 092 155	24,9	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2013¹⁾ nach Bundesländern



1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

November 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058